Radkriterium am Anger

Bereits zum vierten Mal fand am 28. Mai 2005 das schon traditionelle Radkriterium „Rund um den Anger“ statt, bei dem mehr als 50 Fahrer in 5 verschiedenen Kategorien am Start waren.

Auf dem 1,2 km langen Rundkurs gab es nicht nur in der Juniorenklasse spannende Kämpfe um die Wertungspunkte und den Gesamtsieg, auch die Masters lieferten sich harte Kämpfe um die Führung.





„Leider waren heuer weniger Zuschauer gekommen als im Vorjahr, was möglicherweise auf das verlängerte Wochenende zurückzuführen war. Das Kriterium in Loretto wird nicht nur von den Rennfahrern als das schönste in ganz Österreich eingestuft“, so Rennleiter Burkert vom RC Burkert-Druck Pottendorf. Die Siegerehrung nahmen Bgm. Felix Kozar, Vzbgm. Johann Neissl und Rennleiter Burkert vor.

Sicherheitstipp zum Euronotruf 122

Der Österr. Zivilschutzverband hat 2003 eine Werbekampagne zur Euro-notrufnummer 112 und den österreichischen Not-rufnummern durchgeführt, um den Euronotruf stärker ins Bewusstsein der Bürger zu bringen, wobei die wichtigen österreichischen Notrufnummern unverändert volle Geltung haben. Im Land selbst sollen von den ÖsterreicherInnen vom Festnetz ausschließlich wichtige Notrufnummern wie z.B. Feuerwehr (122), Polizei (133), Rettung (144), Vergiftungszentrale (01/40643430) benützt werden.

Ist man in Österreich unterwegs und hat keine Möglichkeit vom Festnetz aus anzurufen, so kann vom Handy aus der Euronotruf 112 tariffrei gewählt werden. Automatisch wird dann die Verbindung zur Sicherheitsexekutive hergestellt, die etwa bei einem Unfall dann sofort alle notwendigen Veranlassungen für einen Einsatz trifft.

Ist man im Ausland unterwegs und befindet man sich in Gefahr oder hat einen Unfall, so kann die Euronotrufnummer 112 gewählt werden.

Reit-Theater der Esterházy-Husaren

Dass die Esterházy-Husaren nicht nur ihre Tradition pflegen, sondern auch schauspielerisches Talent besitzen, bewiesen sie einmal mehr in dem Reit-Theater-Stück „NERO“, eine österreichisch-ungarische Kultuveranstaltung, am 4. und 5. Juni 2005 in der Reithalle der Esterházy-Husaren in Hof a. Lgb.

Die Geschichte des Nero wurde von Eszter Varga gekonnt in ein Ballett mit Showeinlagen und hervorragender Musik verpackt, wobei auch zahlreiche Reiter-Stunts mit waghalsigen Manövern, die von den Esterházy-Husaren ausgeführt wurden, eingebaut waren. Die Solisten Iuliu L. Paloczy (Nero), Judith Doka (Poppea) und Timea Gali (Octavia) ernteten für ihre tänzerischen Darbietungen großen Applaus. Gefeiert wurde auch Husaren-Oberst Zoltán Kickinger, der in diesem Tanztheater nicht nur den Kaiser Caligula, sondern selbstverständlich auch bei einigen Reiteinlagen mitwirkte



Die Esterházy-Husaren zeigten waghalsige Reiter-Stunts.



Zoltán Kickinger als Caligula.

Das Konzept für dieses „Reit-Theater“ stammt von Zoltán Kickinger, das Drehbuch schrieb Eszter Varga, für die Balett-Choreographie war Timea Gali verantwortlich und Regie führte Attila Galacs.



Timea Gali als Octavia

MARKTGEMEINDE LORETTO

GEMEINDENACHRICHTEN

4. Jahrgang ● Juni 2005 ● Nummer 2



Einen Maibaum für den Bürgermeister

stellten Martin Steiger, Roman Fekete und Josef Schuster (v.l.) auf.

Einen erholsamen Urlaub
wünschen
Bürgermeister Felix Kozar
und die Mitglieder des Gemeinderates.